

Ökumenische Pfingstvesper

aus der St. Gertraud-Kirche
Elsenfeld

ÖKUMENISCHE
PFINGSTVESPER

ACK
Main-Mömling-Elsava

ERLENBACH
ELSENFELD
MÖMLINGEN
OBERNBURG

aus der Katholischen Dorfkirche
"St. Gertraud" Elsenfeld

PFINGSTMONTAG
1. JUNI 2020
ONLINE

DEN LINK FINDEN SIE AUF DER HOMEPAGE IHRER GEMEINDE

www.evangelisch-obernburg.de www.erlenbach-evangelisch.de
www.pg-lumen-christi.de www.pg-christus-salvator.de
www.pfarreien-erlenbach.de www.christusgemeinde-obb.de
www.rum-orthodox.de/gemeinden/aschaffenburg

KATHOLISCH - EVANGELISCH (-LUTHERISCH) - ORTHODOX

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen
Main-Mömling-Elsava

Glockenläuten

Orgelmusik

Eröffnung der Vesper

L: O Gott, komm mir zu Hilfe.

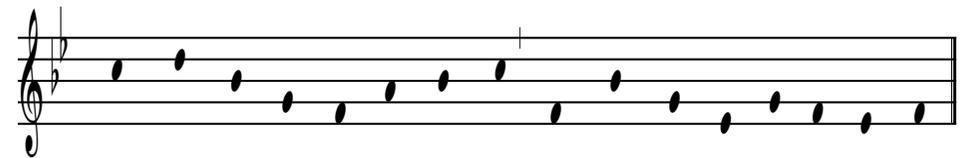
G: Herr, eile mir zu helfen. / Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. / Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit / und in Ewigkeit. Amen. / Halleluja.

GL 627

Hymnus



1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft, er - fül - le uns mit dei - ner Kraft.



Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: nun hauch uns Got - tes O - dem ein.

2. *Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, / du Beistand, den der Vater schenkt; / aus dir strömt Leben, Licht und Glut, / du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.*

3. *Dich sendet Gottes Allmacht aus / im Feuer und in Sturmes Braus; / du öffnest uns den stummen Mund / und machst der Welt die Wahrheit kund. Amen.*

GL 342,1-3 / EG 563,1-3

Schriftlesung

Lesung aus der Apostelgeschichte:

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?

Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören? Wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Apostelgeschichte 2,1-8+11b

Wort des lebendigen Gottes.

G: Dank sei Gott

Statio „Das Pfingstfest und die Einheit der Christen“

Halleluja GL 175.6

Evangelium

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

G: Ehre sei dir Herr

Jesus spricht:

Alle Menschen sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir.

So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt.

Joh 17,21-24

L: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

G: Lob sei dir Christus

Predigtgedanke

Musikvideo

... Dieser Geist ist ein Geheimnis, dieser Geist ist Gott in uns ...

<https://we.tl/t-NoSD1feII9>

Großes Glaubensbekenntnis von Nizäa und Konstantinopel (ökumenische Fassung)

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische* und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.*

Amen.

* griechisch: allgemeine

(Stummer) Choral

Strahlen brechen viele aus einem Licht. / Unser Licht
heißt Christus. / Strahlen brechen viele aus einem
Licht – und wir sind eins durch ihn.

Glieder sind es viele, doch nur ein Leib. / Wir sind
Glieder Christi. / Glieder sind es viele, doch nur ein
Leib – und wir sind eins durch ihn.

EG 268,1+5

Wechselgebet zum Heiligen Geist

Wir bitten um die Gaben des Heiligen Geistes:

Die Gabe der **Weisheit** will uns helfen
im ökumenischen Miteinander,
dass wir auf Gott vertrauen
und unsere Einschränkungen aufbrechen;
So bleiben wir offen für das Geheimnis im Leben.

So rufen wir zum Heiligen Geist:

G: Erbarme dich unser.

Die Gabe der **Einsicht** will uns helfen
im ökumenischen Miteinander,
dass wir in Gottes Spur bleiben
und stets an seinem Wort ausgerichtet sind
wie an einem Kompass.

Mit seiner Wegweisung können wir
ökumenische Schritte in die Zukunft gehen.

So rufen wir zum Heiligen Geist:

G: Erbarme dich unser.

Der Geist des **Rates** will uns helfen
im ökumenischen Miteinander.

So können wir die entscheidende Stimme
heraus hören aus den unterschiedlichen Meinungen,
Ansichten und Beurteilungen.

Sie lässt uns in der Bitte um Einheit
die notwendigen Schritte tun.

So rufen wir zum Heiligen Geist:

G: Erbarme dich unser.

Die Gabe der **Stärke** ist uns im Heiligen Geist
versprochen.

Sie führt uns zu einer anderen Stärke:
Der inneren Kraft.

Gerade dort, wo wir Situationen hilflos
gegenüberstehen,
kann die Gabe der Stärke den notwendigen Mut
und die Entschlusskraft geben.

So rufen wir zum Heiligen Geist:

G: Erbarme dich unser.

Die Gabe der **Erkenntnis** will uns helfen,
dass wir als Christen die Welt, die Umwelt,
die Natur und unsere Mitmenschen
mit dem Blick der Liebe Gottes wahrnehmen
und kennenlernen.

Im gemeinsamen ökumenischen Bemühen
können wir einander in den Blick nehmen
und uns öffnen für das Glaubensleben und Empfinden
der anderen.

Dann sehen wir Gottes Gegenwart unter uns
Menschen.

So rufen wir zum Heiligen Geist:

G: Erbarme dich unser.

Die Gabe der **Frömmigkeit**.

In einer Welt, die meint, ganz ohne Gott
auszukommen,
steht Frömmigkeit für den Raum, der Gott gehört.

Im ökumenischen Miteinander
kann uns diese Gabe zeigen,
dass wir in der Gegenwart Gottes
zusammen leben und seine geliebten Kinder sind.

So rufen wir zum Heiligen Geist:

G: Erbarme dich unser.

Vater Unser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im
Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns
heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn
dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Friedensgruß

Ökumenischer Segen

(Stummer) Choral

1. Sonne der Gerechtigkeit, / gehe auf zu unsrer Zeit;
/ brich in deiner Kirche an, / dass die Welt es sehen
kann. / Erbarm dich, Herr.

7. Lass uns eins sein, Jesu Christ, / wie du mit dem
Vater bist, / in dir bleiben allezeit / heute wie in
Ewigkeit. / Erbarm dich, Herr.

GL 481,1+7/EG 262,1+7

Kurzes Orgelnachspiel

Glocken

Mitwirkende

Konstantinos Berberidis

Heilige Drei Hierarchen
griechisch-orthodox

Katharina Devecioglu

Heiliger Paulus
rum-orthodox

Regina Großmann

Christus der Weinstock
römisch-katholisch

Pastor

Matthias Jäger

Christusgemeinde
evangelisch-freikirchlich

Pfarrer

Dr. Gregor Kreile

Martin-Luther-Kirche
evangelisch-lutherisch

Pfarrer

Stefan Meyer

Friedenskirche
evangelisch-lutherisch

Pastoralreferent

Thomas Schmitt

Krankenhausseelsorge
römisch-katholisch

Diakon

Thomas Seibert

Lumen Christi
römisch-katholisch

Pfarrer

Dr. Heinrich Skolucki

Christus Salvator
römisch-katholisch

Musik und Technik

Matthias Jäger

Klavier und Stimme

Musikvideo

Udo Keller

Orgel

Patric Metz und Tanja Putzig

Kamera

Tanja Putzig

Schnitt

Wir danken der

Katholischen Pfarrei und Kirchenstiftung

Christkönig Elsenfeld

für die Erlaubnis zur Aufnahme

in der St. Gertraud-Kirche Elsenfeld

Ein ökumenische Gottesdienst der

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

Main-Mömling-Elsava